



# IBIZA Kayaktouren

# IBIZA Kayaktouren

Ibiza ist mit seinen kristallklaren Gewässern und über 200 Kilometer atemberaubender Küste ein äußerst attraktives Reiseziel für Liebhaber aller Arten von Wassersport: Tauchen, Segeln, Windsurfing, Kayak etc.

Beim Befahren der Gewässer um Ibiza mit dem Kayak bietet sich ein ganz neuer Blick auf die Insel. Viele schöne Flecken wie kleine Buchten unterhalb der Steilküste oder Felshöhlen sind nur vom Meer aus erreichbar.

Wassersportliebhaber können sich an zahlreiche Unternehmen wenden, die vielseitige Dienstleistungen anbieten sowie Schulen, bei denen professionelle Lehrer Unterricht erteilen.

## Worauf warten Sie noch? Erkunden Sie Ibiza im Kayak...

### ▶ BITTE MITNEHMEN

#### IM HERBST, WINTER UND FRÜHLING

Sonnencreme, Lycrkleidung, wassergeeignetes Schuhwerk, Regenjacke zum Schutz vor Wind und Spritzwasser beim Paddeln. Trinkwasser und Verpflegung. Es ist ratsam, eine wasserdichte Tasche für alle Dinge mitzunehmen, die nicht nass werden dürfen.

#### SOMMERSAISON

Sonnencreme, Sonnenbrille, Kleidung zum Sonnenschutz und um Scheuern der Schwimmweste zu verhindern, wassergeeignetes Schuhwerk. Trinkwasser und Verpflegung. Es ist ratsam, eine wasserdichte Tasche für alle Dinge mitzunehmen, die nicht nass werden dürfen.

#### SCHWIERIGKEITSGRAD:

• 1: NIEDRIG

• 2: MITTEL

• 3: HOCH

• 4: EXTREM

*“Glitzerndes Wasser, strahlende Sonne, ein schönes Kanu und frohen Herzens, all dein Gepäck an Bord und auf einer schnellen Strömung- wer würde das gegen eine Kutsche, die Eisenbahn, ein Dampfboot oder ein Pferd tauschen?”*

**John McGregor,**

Tausend Meilen im "Rob Roy" Canoe: Auf  
Flüssen und Seen Europas (1866)  
Kayak-Pionier

[www.ibiza.travel](http://www.ibiza.travel)

# ROUTE 1

## ▶ SES FIGUERETES ↩ ES SOTO

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Ses Figueretes
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1 - 1.30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 4,7 km

Die Tour nimmt ihren Anfang an dem siedlungsnah gelegenen Strand Ses Figueretes, von wo aus wir uns nach links wenden, also in nördliche Richtung.

Wir paddeln zunächst entlang der Strandpromenade und lassen schon bald die Siedlung hinter uns. Im folgenden, kaum bebauten Gebiet Puig des Molins prägen Felsen das Bild. Hier, im Herzen Ibizas beeindruckt vor allem die unberührte Landschaft und eine ausgedehnte Seegraswiese.

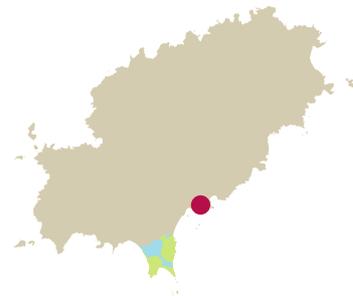
Der folgende Abschnitt ist von zahlreichen kleinen Inseln zu unserer Rechten gesäumt und belohnt uns mit einem umwerfenden Panoramablick auf Formentera. Nach ungefähr einem Kilometer erreichen wir einen

kleinen Sandstrand, an dem wir ein wenig rasten können.

Sofern die See ruhig ist, können wir ein Stückchen entfernt zwischen einigen Felsen hindurch zu einem natürlichen Felstunnel paddeln, der sich auch durchqueren lässt. Bald haben wir das Gebiet Es Soto mit seinem Strand Platja de Ses Dones (Deutsch: "Strand der Frauen") erreicht.

Es geht weiter vorbei an Felsformationen und kleinen Kieselstränden unterhalb der Festungsmauern aus der Renaissancezeit, die zum Schutz der Altstadt Dalt Vila errichtet wurden. Im Gebiet Baix de Sa Penya zu Füßen der imposanten Festung Santa Llúcia können wir aussteigen.

Wir kehren nun auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Ses Figueretes zurück.





E: 1:10.000



  
Govern de les Illes Balears  
Consell de l'Administració Insular de Mallorca  
Consell Governador d'Universitat de Mallorca

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.

# ROUTE 2

## ▶ ES TORRENT ↩ PORROIG

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Torrent
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1 Std.
- **ENTFERNUNG:** 3,5 km

Diese einfache Tour bietet sich vor allem für all jene an, die noch keine Kajakerfahrung auf dem Meer haben und die einen ruhigen, sommerlichen Ausflug machen wollen. Zu dieser Jahreszeit kommen die Winde meist von Osten oder Nordosten.

Ausgangspunkt ist der Kieselstrand Es Torrent, der in einer ruhigen Bucht mit einer beeindruckenden Unterwasserlandschaft gelegen ist. Hier wechseln sich Seegraswiesen mit sandigem Grund und Felsen ab.

Schon bald gelangen wir in ein Gebiet, das unter dem Namen Ses Illetes bekannt ist, von wo aus wir dem Küstenverlauf bis in die Bucht von Porroig folgen. Bevor wir zum Strand von Porroig gelangen, passieren wir noch die

ruhige Bucht Es Cucó. In Es Porroig schließlich säumen zahlreiche Fischerhütten den Strand, die den örtlichen Fischern zur Unterbringung ihrer Boote dienen.

Nach einer wohlverdienten Ruhepause bietet es sich an, vor der direkten Rückfahrt nach Es Torrent noch die vorgelagerten Inseln zu umrunden, vorausgesetzt, die Windverhältnisse lassen dies zu.





# ROUTE 3

## ▶ CALA BASSA ↩ PUNTA DE SA PEDRERA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Bassa
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 4 km

Die Route führt uns entlang der Nordküste Ibizas, vorbei an der Gemeinde Sant Josep de Sa Talaia. Ausgangspunkt ist der weitläufige, von kristallklarem Wasser umspülte Strand Cala Bassa. Hier reichen die Sadeebäume fast bis ans Meer und verschaffen so Abkühlung unter der heißen Inselsonne.

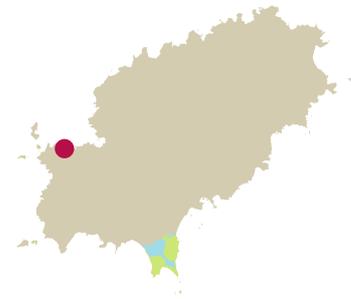
Wir paddeln nun nach rechts auf und erreichen nach wenigen Metern eine Öffnung in der Wand, hinter der sich eine der spektakulärsten Höhlen der Insel befindet. Nach einigen Metern, die man im Dunkeln paddelnd zurücklegen muss, erreicht man eine große Grotte, in die durch ein Loch in der Decke Tageslicht einfällt.

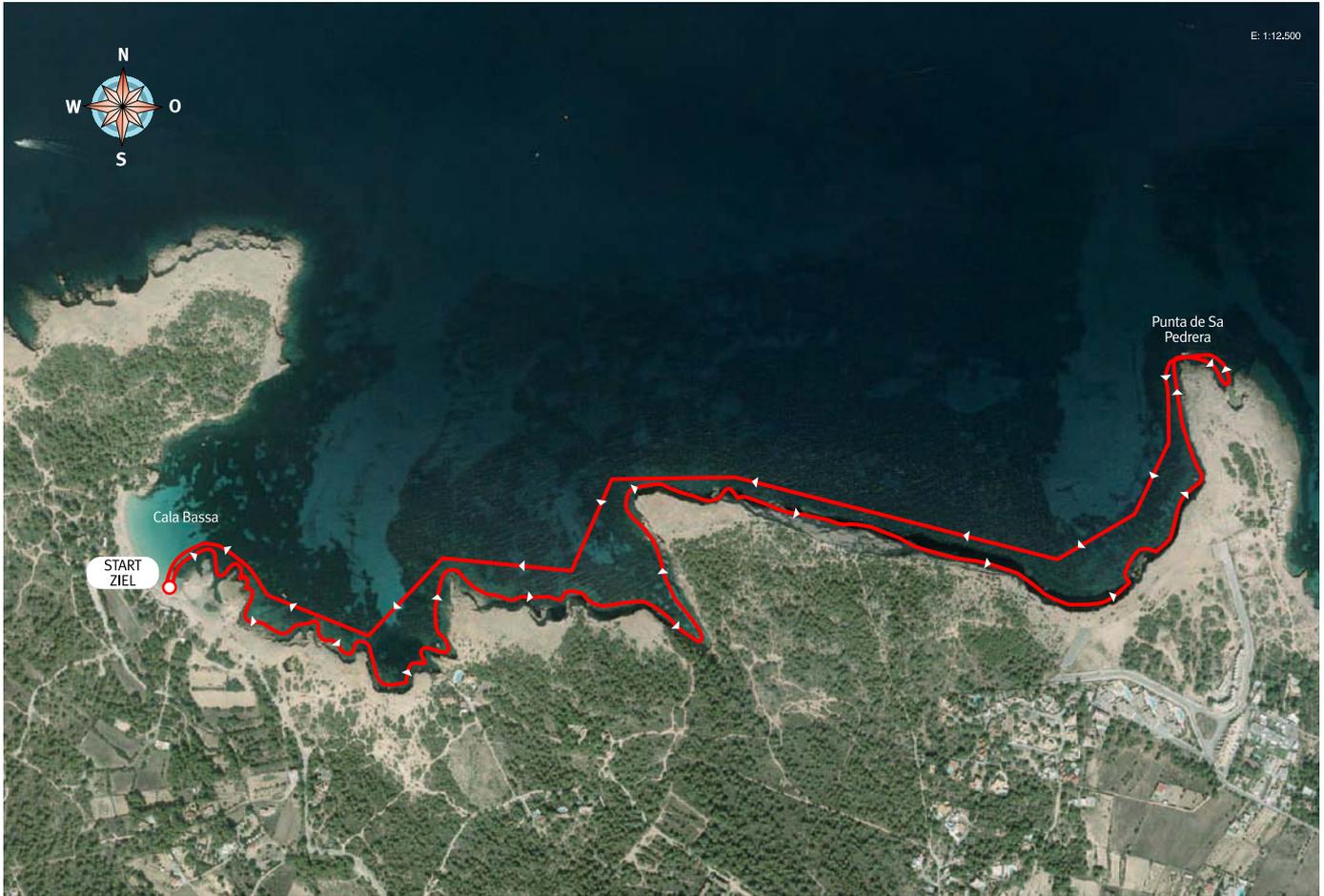
Die Route verläuft parallel zu einigen Felsen, die als flache Formationen mit vielen Höhlen und nur vom Meer aus erreichbaren Buchten eine außergewöhnliche Landschaft bilden.

Kurz vor der Einfahrt in die Bucht, in der Port des Torrent liegt, erreichen wir unser Ziel Punta de Sa Pedrera. Der Name bezieht sich auf einen Steinbruch zur Gewinnung von Sandstein. Wenn die See es zulässt, kann man die Vertiefung passieren, die den Steinbruch vom offenen Meer trennt und sich dort ein wenig ausruhen.

Wir kehren nun auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Cala Bassa zurück.

Es handelt sich bei dieser Route um eine einfache Tour - sofern das Meer ruhig ist - die garantiert lange in Erinnerung bleibt.





**Govern de les Illes Balears**  
Consell de l'Almirant de Mallorca  
Direcció General d'Urbanisme del Territori

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.

# ROUTE 4

## ▶ CALA GRACIÓ ↔ CALÓ DES MORO

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Gració
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1 Std.
- **ENTFERNUNG:** 3,5 km

Diese einfachere Tour führt durch das Gebiet von Cala Gració zum Stadtkern von San Antoni de Portmany und von dort zum Zielpunkt, dem Strand von Caló des Moro.

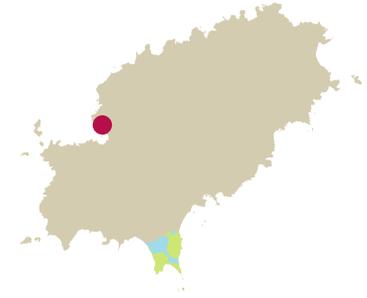
Bevor wir den Weg nach links einschlagen, machen wir einen kleinen Abstecher zur rechterhand gelegenen Bucht Cala Gracioneta, einem idyllisch ruhigen Fleckchen.

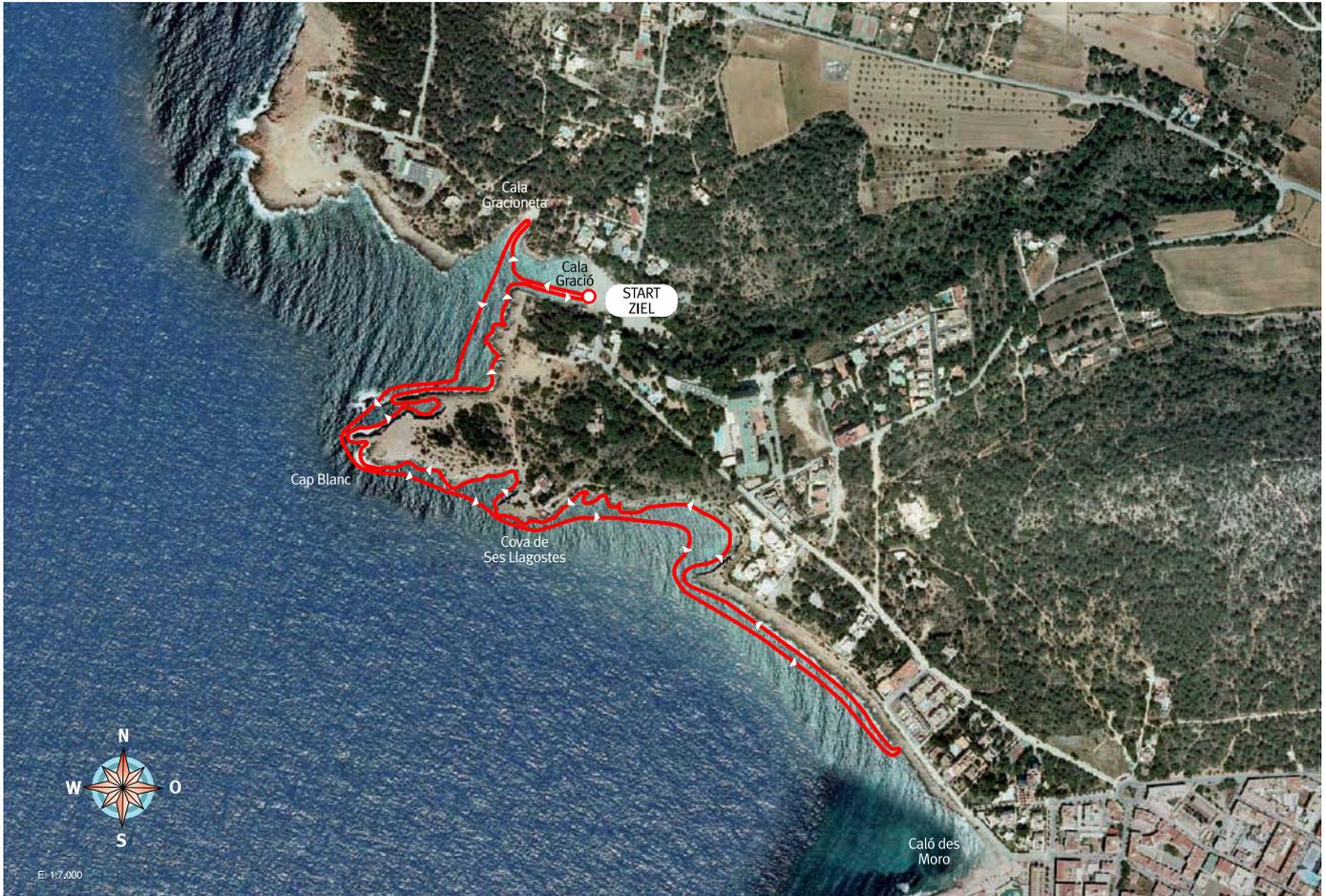
Wir paddeln nun weiter zum Cap Blanc, vorbei an den von Pinien und Felsen geprägten Landstrichen. Nachdem wir das Kap hinter uns gelassen haben, steuern wir auf die Cova de Ses Llagostes zu. Hierbei handelt es sich um eine Höhle, in der sich das Zentrum zur Erhaltung von Meeres-tierarten von Ibiza befindet. Ein Besuch lohnt sich, denn dort gibt es neben einigen Exemplaren der Meereschildkröte (*Caretta caretta*) auch Katzen-

haie, kleinere Haiarten und weitere Meerestiere zu bestaunen.

Von hier aus ist es noch gut einen Kilometer weit bis zu unserem Ziel Caló des Moro. Der Strand gehört zum Stadtkern von San Antoni. Hier lässt es sich auf einer Terrasse bei einem Getränk entspannen und den atemberaubenden Sonnenuntergang vor der Insel Sa Conillera genießen.

Wir paddeln nun auf gleichem Wege wieder nach Cala Gració zurück.





# ROUTE 5

## ▶ CALA SALADA ↩ RACÓ DE SA GALERA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Salada
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1 Std.
- **ENTFERNUNG:** 4,3 km

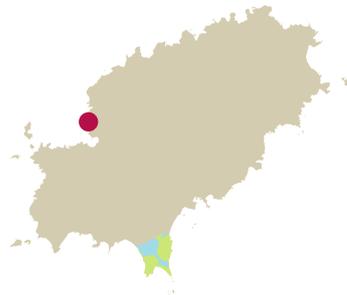
Diese einfache Route führt uns entlang der Küste, die zur Gemeinde Sant Antoni de Portmany gehört. Unterwegs bieten sich auf dieser ausgesprochen schönen Tour zahlreiche Gelegenheiten zum Baden.

Bevor wir die Bucht von Cala Salada verlassen, können wir einen lohnenden Abstecher zum paradisiischen Sandstrand Cala Saladeta machen. Von dort wenden wir uns nach links, also in südliche Richtung, wo uns auffällige Felsformationen mit einem faszinierenden Spiel der Gesteinsschichten aus Farben und Formen belohnen.

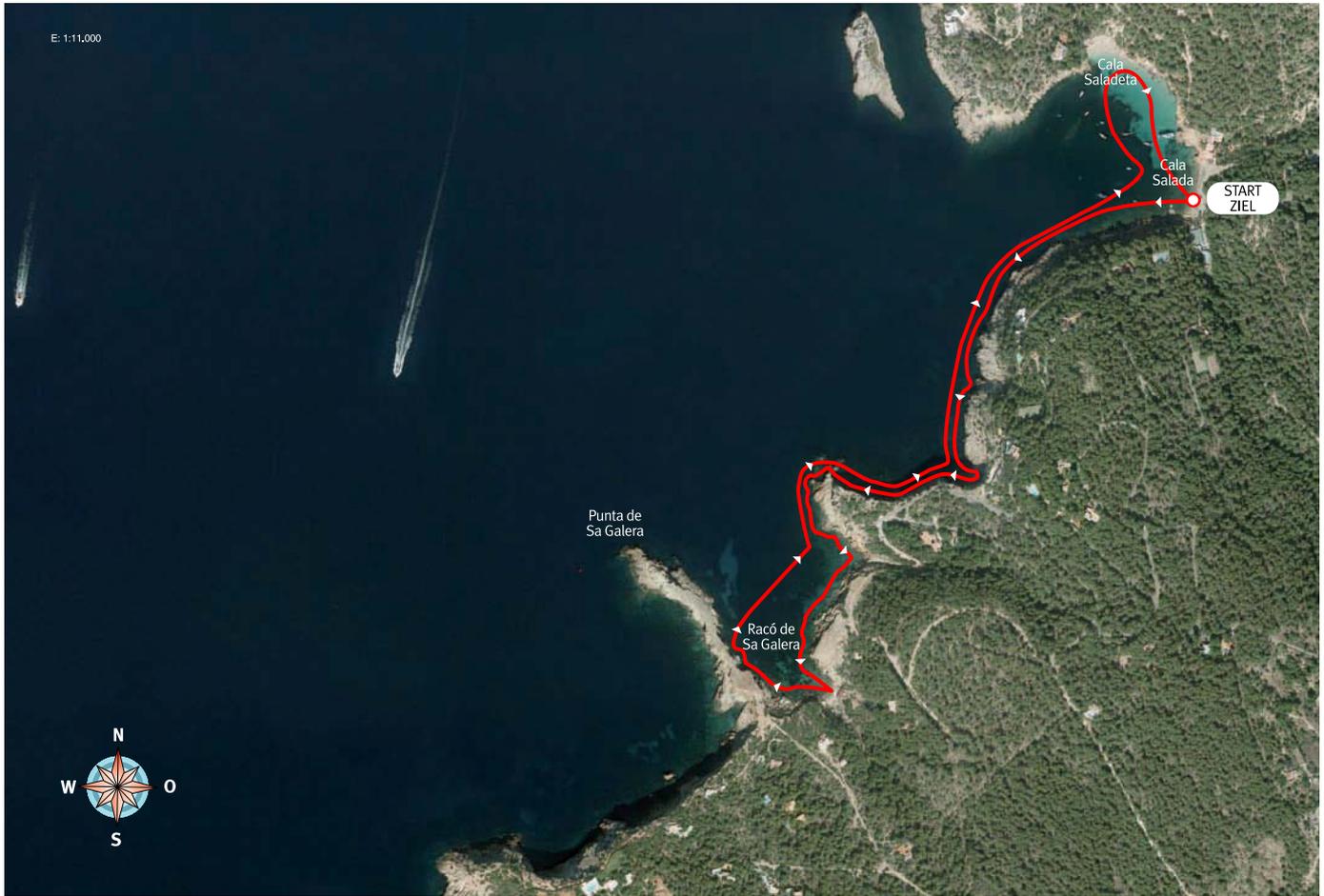
Nach einem guten Kilometer Strecke erreichen wir die im Schutz der Landspitze Punta de Sa Galera gelegene Bucht Racó de Sa Galera, wo wir das Kajak verlassen können.

Die Landzunge eignet sich auf ganzer Länge zum Schnorcheln. Besonders beeindruckend sind hierbei die Seegraswiesen.

Wir kehren nun auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Cala Salada zurück.



E: 1:11,000



Govern de les Illes Balears  
Consell de Govern de les Illes Balears  
Departament de Governació i Transparència

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.

# ROUTE 6

## ▶ CALA XARRACA ↩ ES CANARET

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Xarraca
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 6,6 km

Die folgende Route führt von der Bucht von Xarraca zur Bucht von Es Canaret und um die komplette Landspitze Punta de Xarracó herum. Neben hinreißenden Landschaften können wir auf der Tour auch geheimnisvolle, lichtdurchflutete Höhlen und glasklares, sauberes Wasser entdecken.

Vom Strand Cala Xarraxa aus, der an der Mündung eines kleinen Wildbachs liegt, wenden wir uns nach links, also in nördliche Richtung. Bald gelangen wir in ein von Felsen und der großen vorgelagerten Felsinsel Sa Mesquida geprägtes Gebiet. Auf der gesamten Strecke wachsen Oleander und Röhricht, denn überall münden hier Süßwasserströme ins Meer.

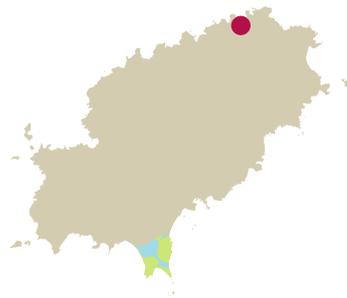
Im weiteren Verlauf der Tour halten wir uns in Küstennähe auf, um den Eingang zu einer

weiten Höhle nicht zu verpassen, die nur unter der Wasseroberfläche mit dem offenen Meer verbunden ist. Hier kann man auf Grund der besonderen Lichtverhältnisse bis zum Meeresboden blicken.

Die schroffe Landschaft auf dem Weg zur Punta de Xarracó ist von vielen Buchten, Felsspitzen und Höhlen geprägt. Hier muss man besonders auf die zahlreichen Felsen direkt unter der Wasseroberfläche achtgeben.

Nachdem wir die Landspitze Punta de Xarracó passiert haben und über dichte Seegraswiesen hinweg gepaddelt sind, gelangen wir zur kleinen Insel Es Canaret, die durch einen schmalen Wasserweg von der Küste getrennt ist, sodass ein geschützter und gut genutzter Liegeplatz für viele Boote entsteht.

Unser Zielpunkt ist ein kleiner Strand am tiefsten Punkt der Bucht, zu Füßen eines großen Herrenhauses und einer alten Gipsmine, deren Eingang sich von hier erkennen lässt. Besonders malerisch ist ein kleiner Süßwasserstrom, der hier in den Sand mündet.



Wir kehren nun auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Cala Xarraca zurück.





# ROUTE 7

## ▶ ES PORTITXOL DE PORTINATX ↳ LEUCHTTURM FARO DE MOSCARTER

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Portitxol de Portinatx
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 4,6 km

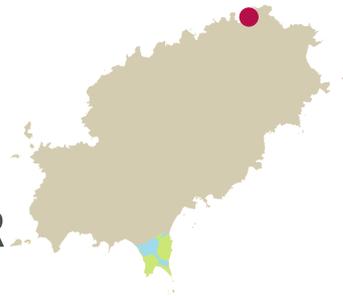
Auf dieser Kajaktour lässt sich der nördlichste Punkt Ibizas, die Punta des Moscarter, vom Meer aus entdecken. Die Route verläuft komplett parallel zur Felsküste, daher bietet sich an keiner Stelle eine Möglichkeit zum Aussteigen.

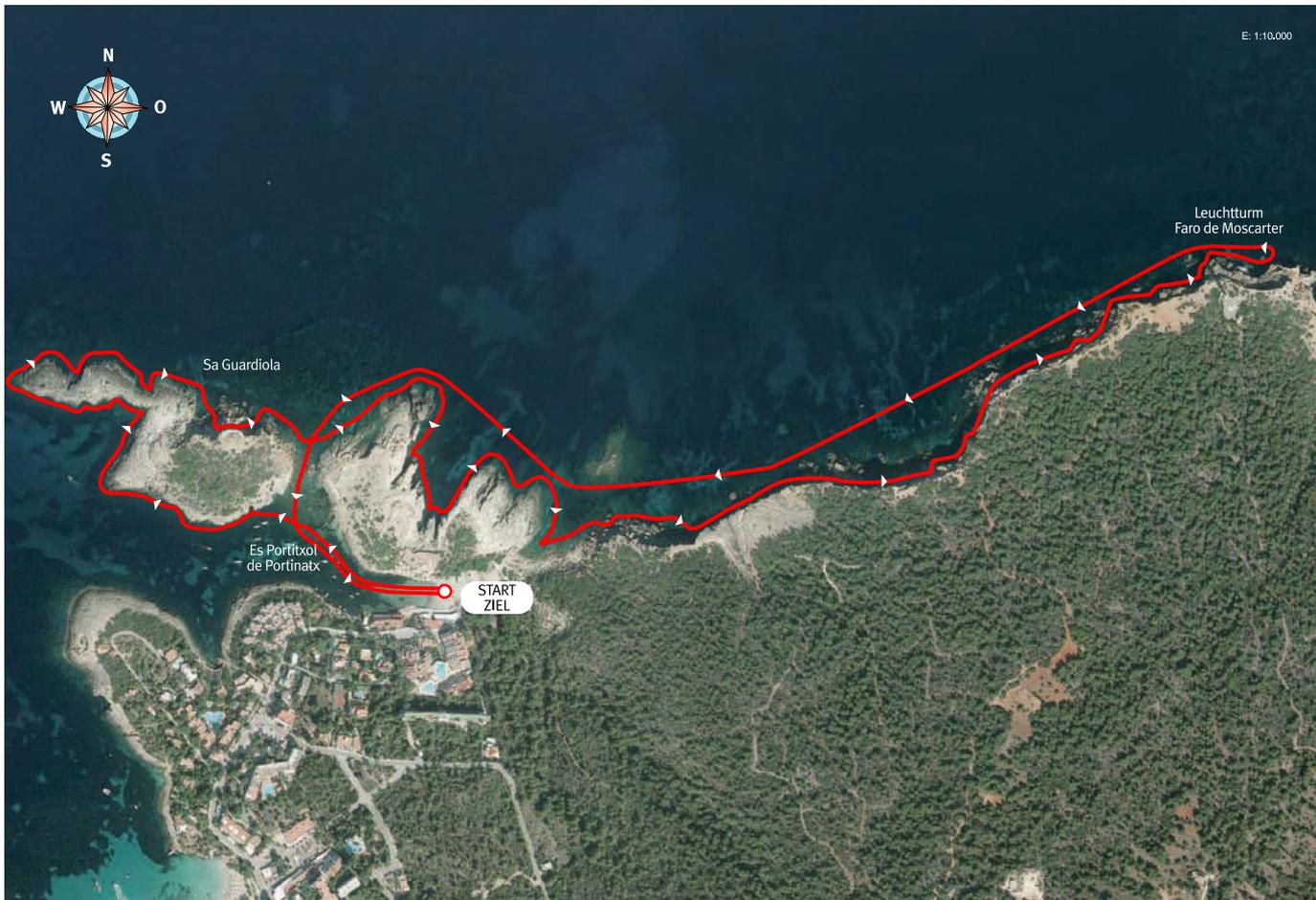
Ausgangspunkt ist der kleine Naturhafen Es Portitxol de Portinatx, der in einer hübschen kleinen Bucht im Schutz der Insel Sa Guardiola liegt.

Wir wenden uns von hier nach rechts und gelangen schon bald zu einer beeindruckenden Höhle in der kleinen Felsinsel. Wir können diese relativ große Insel anschließend umrunden oder einfach den Wasserweg zwischen der Küste und der Insel durchqueren.

Nachdem wir die Insel nun hinter uns gelassen haben, bietet sich uns der Anblick einer flachen Felsformation, an der sich besonders eindrucksvoll die starke Erosion durch die saisonalen Winterwinde offenbart. Unser Ziel ist der imposante Leuchtturm Faro de Moscarter, der diagonal grün und weiß gestreift ist.

Wir kehren nun nach Es Portitxol de Portinatx auf selber Route in umgekehrter Richtung zurück.





# ROUTE 8

## ▶ ES FIGUERAL ↪ CALÓ ROIG

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Figueral
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 1,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 5,3 km

Startpunkt der Tour ist der Strand Es Figueral. Von dort aus geht es weiter nach rechts (in südlicher Richtung) zur Landspitze Punta de S'Albadar, vorbei an einigen aus dem Meer aufragenden Felsen, auf die man achten sollte.

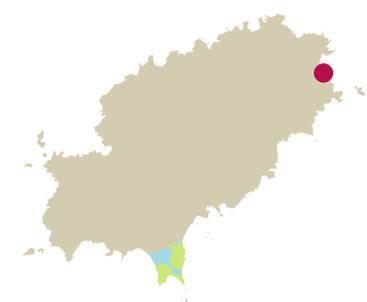
Von dort aus gelangen wir in ein praktisch unberührtes Gebiet mit noch höher aufragenden Felsformationen. Links von uns zeichnet sich nun die nahe der Küste gelegene kleine Insel Illot de S'Hort ab, die sich leicht umrunden lässt.

Die Route führt uns weiter zur Punta Verda. Kaum haben wir diese passiert, kommen wir auch schon in Caló Roig an, wo ein kleiner Strand, halb Sand, halb Kiesel, umgeben von rötlichen Felswänden, uns zur Erholung

einlädt. Dieser Strand ist vom Land aus nicht zu erreichen und ist deswegen menschenleer.

Wir kehren nun auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Es Figueral zurück.

Diese Route, die bei ruhiger See einfach zu paddeln ist, stellt einen echten Kajak-Leckerbissen dar.





# ROUTE 9

## ▶ CALA CARBÓ ↪ ES VEDRÀ - ES VEDRANELL ●



- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Carbó
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 3 Std.
- **ENTFERNUNG:** 14,3 km

Diese Route führt uns zu zwei von besonderer Magie und Mystik umgebenen Inseln, die vor Ibiza liegen und um die sich dutzende von Legenden ranken. Da ein großer Teil der Tour durch ein Schutzgebiet führt, sollte man sich über die dort erlaubten Aktivitäten im Voraus informieren. Auch auf den Schiffsverkehr ist bei der Route acht zu geben, besonders während der Sommersaison.

Außerdem empfiehlt es sich, die Tour den Wetterverhältnissen entsprechend zu planen und in Windrichtung zu paddeln, da der Weg über einen wenig windgeschützten Küstenabschnitt führt.

Die Tour beginnt am kleinen, geschützten Strand von Cala Carbó. Kaum hat man die Bucht hinter sich gelassen, zeichnet sich schon die Silhouette der beiden Inseln ab.

Am besten setzt man die Tour von hier bis zur Landspitze Punta de L'Oliva fort und paddelt von dort aus zu den Inseln hinüber. Dieser Weg ist zwar etwas weiter, dafür ist diese Variante aber weniger anstrengend.

Gleich zu Beginn passieren wir den kleinen Kieselstrand Cala Truja, der zu Cala d'Hort gehört. Hier ist beim Paddeln Vorsicht geboten, da die Gesteinsformationen bis unter die Wasseroberfläche reichen können.

Darauf erreichen wir Cap Blanc, wo wir erneut den Felsen unter Wasser ausweichen müssen und gelangen so nach Racó des Mataret, einem Kieselstrand, an dem wir vor der Weiterfahrt zu den Inseln kurz rasten können.

An der Punta de L'Oliva angekommen paddeln wir weiter zur Punta des Enterro-ssais, die nahe an der Felsinsel Es Vedranell liegt. Wir lassen nun die kleine Insel zu unserer Rechten und erreichen die Bucht von S'Oleta im Schatten der hohen Felswände von Es Vedranell. Weiter geht es zur Punta des Escullets, von wo aus wir nun zur Insel Es Vedrà übersetzen können.

Nun fahren wir in Form einer Acht um Es Vedrà herum, richten uns nach rechts und umrunden die Nordseite der Felsinsel. Dort führt der Weg zwischen dem über der Wasseroberfläche gelegenen Felsen Sa Galera und der Insel Es Vedrà hindurch, wobei wir das Cap de Sa Bestorre umrunden. Es geht weiter entlang der Südseite, wo sich der Kreis schließt und wir die Rückfahrt nach Es Vedranell antreten.

Wir umfahren die Insel an ihrer Nordseite und kehren auf direktem Weg nach Cala Carbó zurück, wobei wir diesmal nicht der Küstenlinie folgen.



E: 1:25.000



**Govern de les Illes Balears**  
Consell de Govern de les Illes Balears  
Catalan Government of the Balearic Islands

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.

# ROUTE 10

## ▶ PLATGES DE COMTE ↪ S'ILLA DES BOSC - SA CONILLERA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Platges de Comte
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Std.
- **ENTFERNUNG:** 10,2 km

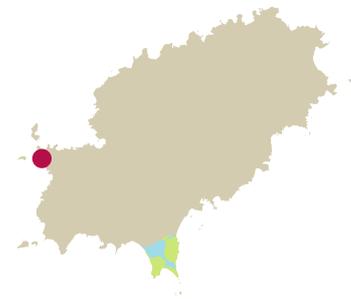
Die Tour führt uns zu den beiden im Naturschutzgebiet gelegenen Inseln Es Vedrà, Es Vedranell und den Felseninseln im Westen, S'Illa des Bosc und Sa Conillera. Es ist sinnvoll, sich im Voraus zu informieren, welche Aktivitäten in diesem Gebiet erlaubt sind, da die gesamte Route im Naturschutzgebiet verläuft. Außerdem muss auch auf den Schiffsverkehr achtgegeben werden; das gilt besonders in der Sommersaison.

Weiterhin sollten bei der Planung der Tour stets die Wetter- und Windverhältnisse mit berücksichtigt werden, denn in weiten Teilen verläuft die Route durch ein recht offenes, ungeschütztes Gebiet. Sie verläuft in Form einer Acht, wobei wir zuerst die Inseln S'Illa des Bosc rechts von uns und Sa Conillera links von uns passieren.

Die Route beginnt am idyllischen Sandstrand Platges de Comte, der von türkisblauem Wasser umspült wird. Wir paddeln von dort aus in Richtung der nächstgelegenen Insel S'Illa des Bosc, wobei wir mehrere Felsklippen hinter uns lassen.

Wenn wir nun links an der Insel vorbeifahren, die wir auf unserer Rechten zurücklassen, erreichen wir das Cap des Picatxos, von wo aus wir zum Cap des Blancar auf der Südseite der Insel Sa Conillera hinüberfahren können. Nun lassen wir die Insel zu unserer Linken hinter uns und erreichen den kleinen Strand Cala de S'Olleta, an dem sich auch ein kleiner Hafen befindet.

Die Felsen der Gegend werden nun höher, bis sie sich zur Landspitze Punta des Cavall auftürmen. Haben wir diese hinter uns gelassen, umfahren wir die Westküste der Insel, die von der Erosion durch die Gewalt der Strömung gezeichnet ist.



Wir sind nun wieder am Cap des Blancar und nehmen Kurs auf das Cap des Picatxos, um von hier aus die S'Illa des Bosc an der Ostseite zum umfahren. Zum Abschluss schließen wir die Acht und machen uns wieder auf den Rückweg nach Ibiza.





# ROUTE 11

## ▶ CALA SALADA ↪ SES BALANDRES

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Salada
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 3 Std.
- **ENTFERNUNG:** 14,5 km

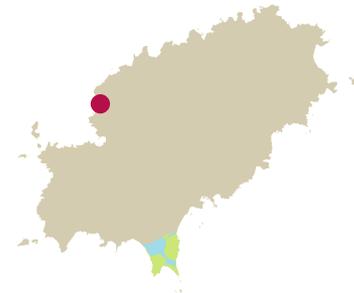
Bei dieser Tour handelt es sich um eine mittelschwere Route entlang eines der spektakulärsten Küstentabschnitte der Gemeinde Sant Antoni de Portmany. Es erwartet uns eine raue Küstenlandschaft mit kleinen traumhaften Buchten, die nur vom Meer aus oder über versteckte Pfade zu erreichen sind.

Ausgangspunkt ist der westwärts gelegene Strand Cala Salada, von wo aus wir in nördliche Richtung aufbrechen, vorbei am paradiesischen kleinen Strand Cala Saladeta. Weiter geht es durch die Meerenge zwischen der Insel S'Illeta und der zu Cala Salada gehörigen Küsten bis zum Felsen Sa Foradada, bei dem durch ein Loch in der Mitte Nord- und Südseite des Felsens verbunden sind.

Langsam passieren wir die zunehmend wachsenden Gesteinsformationen, die besonders durch ihre einzigartige geologische Beschaffenheit faszinieren. Weiter geht es in nördlicher Richtung am eindrucksvollen Cap Nunó vorbei.

Nach etwa 5 Kilometern Fahrt erreichen wir nun das Gebiet von Corral d'en Guillem, das von vielen malerischen Fischerhütten gesäumt ist. Wir paddeln nun vorbei an den erhabenen Felsen von Sa Penya Esbarrada bis zur Landspitze Punta Roja, die ihren Namen der rötlichen Färbung verdankt, die sich nur von diesem Punkt unserer Route aus bewundern lässt. Außerdem entspringt hier eine Süßwasserquelle, die ins Meer mündet.

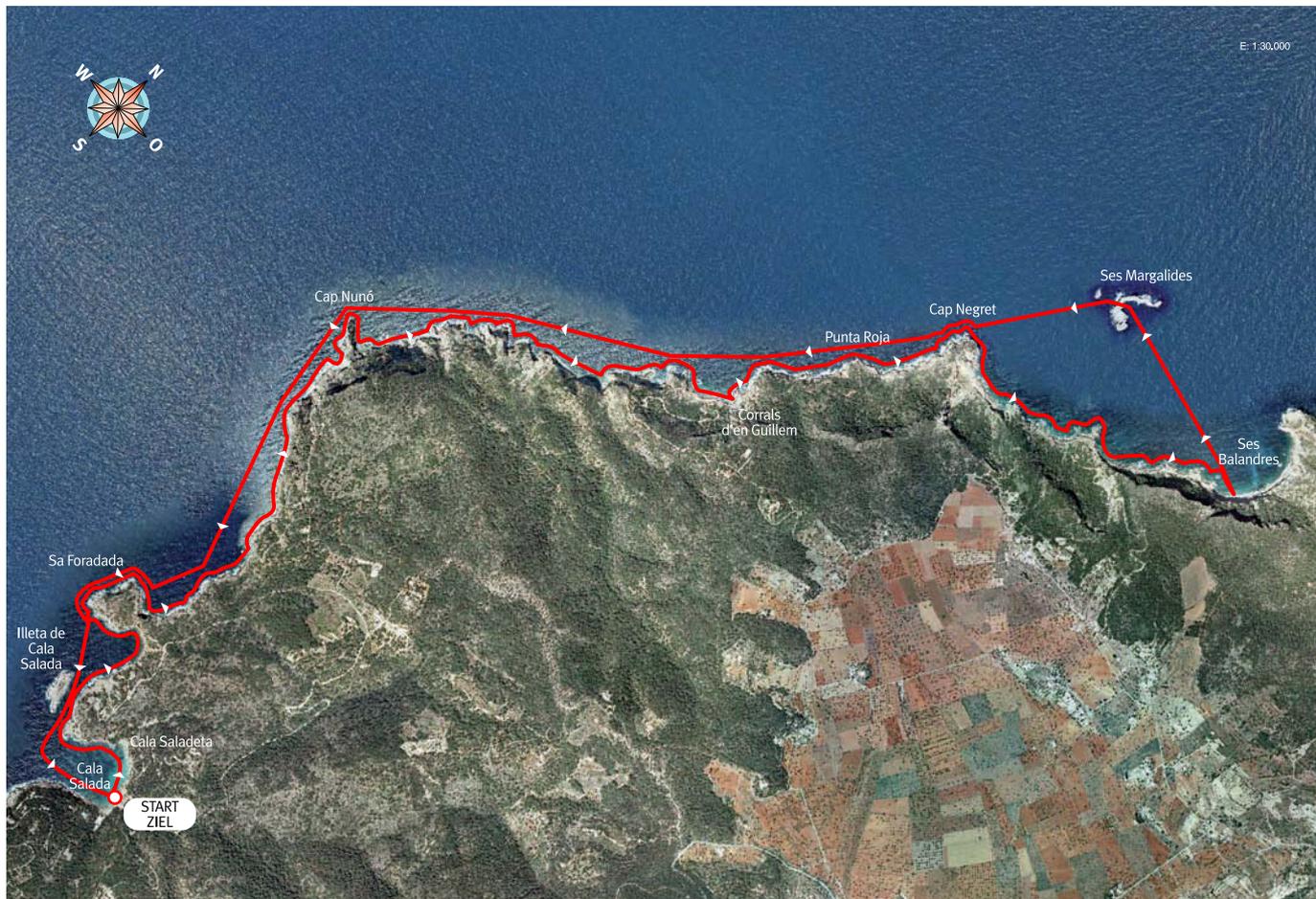
Nicht mehr weit entfernt ist das Cap Negret, wo wir zwischen den Inseln Ses Margalides hindurch fahren. Wenn das Meer ruhig und der Wind nicht zu stark ist, kann man sogar den beeindruckenden Felsbogen der größeren der beiden Inseln unterqueren.



Von dort gelangen wir in eine weitere Kieselbucht im Schatten hoher Felsen. Hier in Ses Balandres säumen wieder kleine Fischerhütten die Bucht und machen den Ort zu einem besonders atmosphärischen Rastplatz.

Nun kehren wir auf gleichem Weg in umgekehrter Richtung nach Cala Salada zurück.





# ROUTE 12

## ▶ BENIRRÀS ↻ ES CANARET

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Benirràs
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Std.
- **ENTFERNUNG:** 10,3 km

Auf dieser Kajakroute lässt sich ein nahezu unberührter Küstenabschnitt im Nordwesten von Ibiza erkunden.

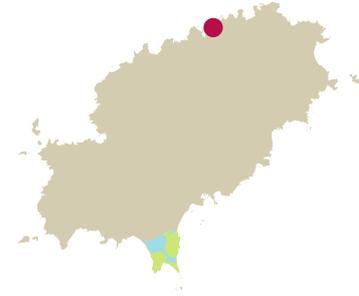
Ausgangspunkt hierfür ist der Strand von Benirràs, der, in einer weitläufigen Bucht gelegen, berühmt für seine spektakulären Sonnenuntergänge ist. Auf der linken Seite der Bucht befindet sich eine Höhle mit zwei Eingängen, die wir erkunden können. Direkt vor der Bucht ragt erhaben als weitere Sehenswürdigkeit die Felsinsel Carall Bernat auf.

Wenn wir uns nun nach Norden wenden, gelangen wir zur riesigen Cova de S'Orenga, einer der zahlreichen Höhlen an der iberischen Küste, die seit jeher als Verstecke dienten.

Nun folgen wir der malerischen Küste bis Caló de S'Illa, wo es sich in der von weißen Kieselsteinen gesäumten Bucht gut verweilen lässt. Bei ruhiger See können wir von hier aus die Meerenge vor der kleinen Insel Illot d'Encalders durchqueren. Sollte der Seegang hierfür zu stark sein, umrunden wir stattdessen die Insel.

Die Route führt uns weiter vorbei an der Landspitze Punta Negra und Cap Blanc in die Bucht von Es Caranet, an den Strand Caló des Porcs. Dieser Name ("Schweinebucht") bezieht sich auf die vielen Mönchsrobben, die hier früher einmal zu Hause waren. Unser Zielpunkt ist jedoch der nächstgelegene Strand zu Füßen eines kleinen Süßwasserfalls, der von einem großen Herrenhaus und einer alten Gipsmine überragt wird.

Wir kehren nun auf dem gleichen Weg in umgekehrter Richtung nach Benirràs zurück.





# ROUTE 13

## ▶ CALA DE SANT VICENT ↩ CALA DE JONC

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala de Sant Vicent
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Std.
- **ENTFERNUNG:** 9,7 km

Diese Route führt uns in den äußersten Nordosten der Insel in eine wilde Landschaft, in der die heftigen saisonalen Winde ein geologisch außergewöhnliches Gebiet geschaffen haben, das von seinen Erosionsschichten geprägt ist.

Ausgangspunkt ist die Cala de Sant Vincent. Von hier aus richten wir uns nach links und nähern uns der Landzunge Punta Grossa, über der ein verlassener Leuchtturm thront.

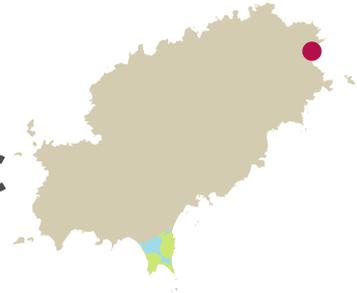
Es gibt nun drei Möglichkeiten, die Landzunge zu umrunden, da direkt vor der Küste zwei kleine Inseln liegen sind.

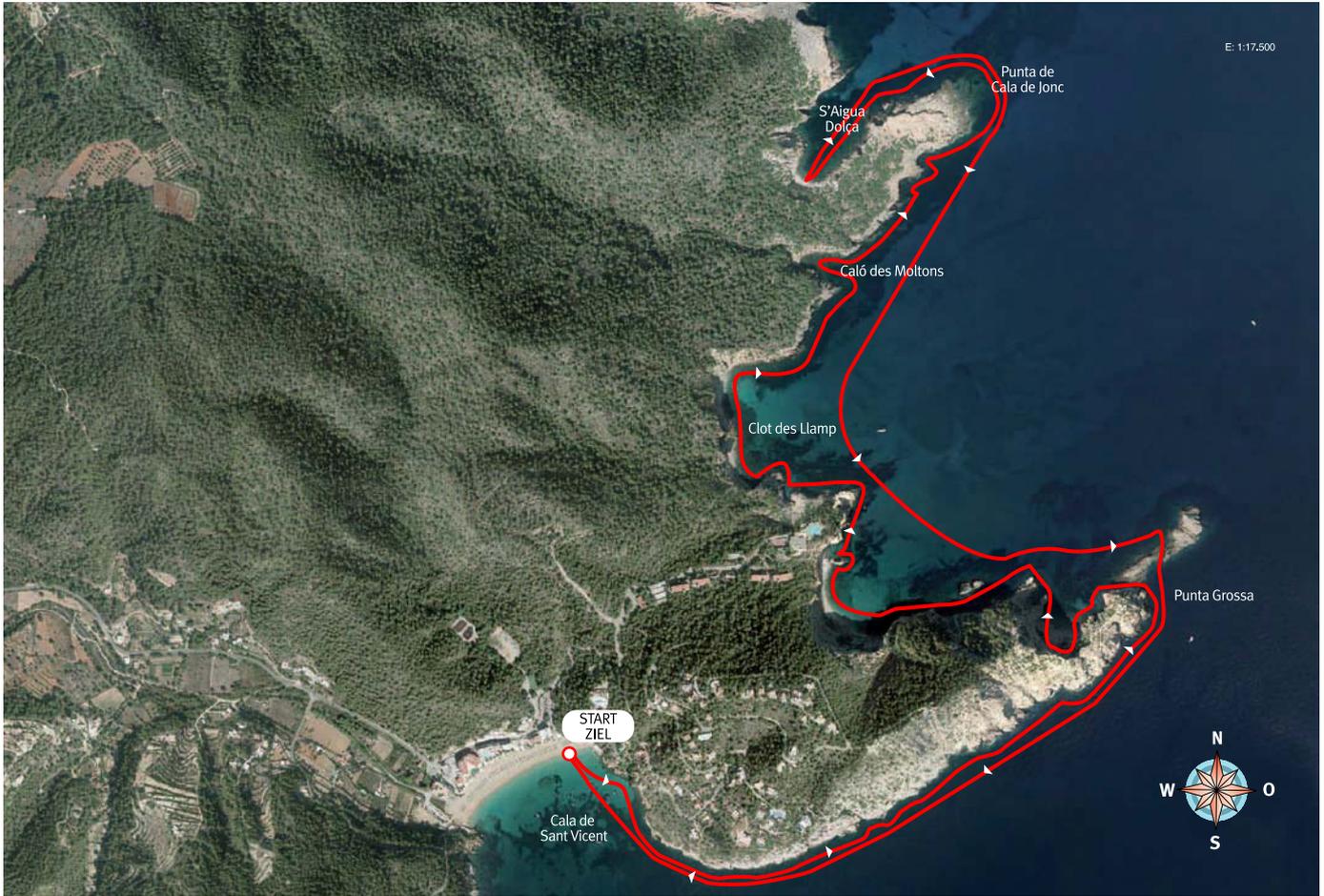
Wenn wir nun nach Osten weiterpaddeln, erreichen wir nach kurzer Zeit eine von Kieseln und weißem Sand umgebene Bucht

namens Clot des Llamp. Von hier aus geht es vorbei an der Siedlung Allà Dins zur Bucht Caló des Moltons.

Unser Ziel befindet sich hinter dem nächsten Kap, der Punta de Cala de Jonc. Hier liegt der paradisiische Strand S'Aigua Dolça, wo wir abgesehen von ein paar Kormoranen oder Möwen ganz unter uns sind.

Wir nehmen nun den gleichen Weg in umgekehrter Richtung zurück nach Cala Sant Vicent.





# ROUTE 14

## ▶ CANAL D'EN MARTÍ ↻ TAGOMAGO

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Canal d'en Martí
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 12,2 km

Bei dieser Tour umrunden wir eine der vorgelegerten Inseln vor Ibiza namens Tagomago. Besonders ihre Geologie macht sie absolut sehenswert.

Los geht es vom Canal d'en Martí nach rechts bis zur Landspitze Punta d'en Valls, wo sich der Festungsturm Torre d'en Valls erhebt. Auf dem Weg dorthin sind die Felsen der niedrigen Steilküste dunkel gefärbt. Kleine Klippen erschweren das Paddeln und wollen sicher umschifft werden.

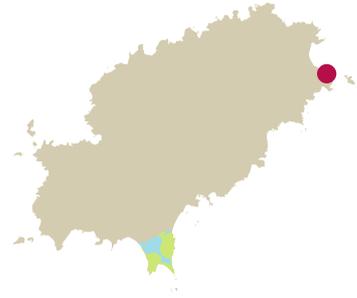
Von der Punta d'en Valls nehmen wir Kurs auf Tagomago und gelangen in eine Art Bucht, in der für gewöhnlich einige Boote vor Anker liegen. Hier ist das Wasser kristallklar und schimmert türkisblau und smaragdgrün; über den Seegraswiesen in

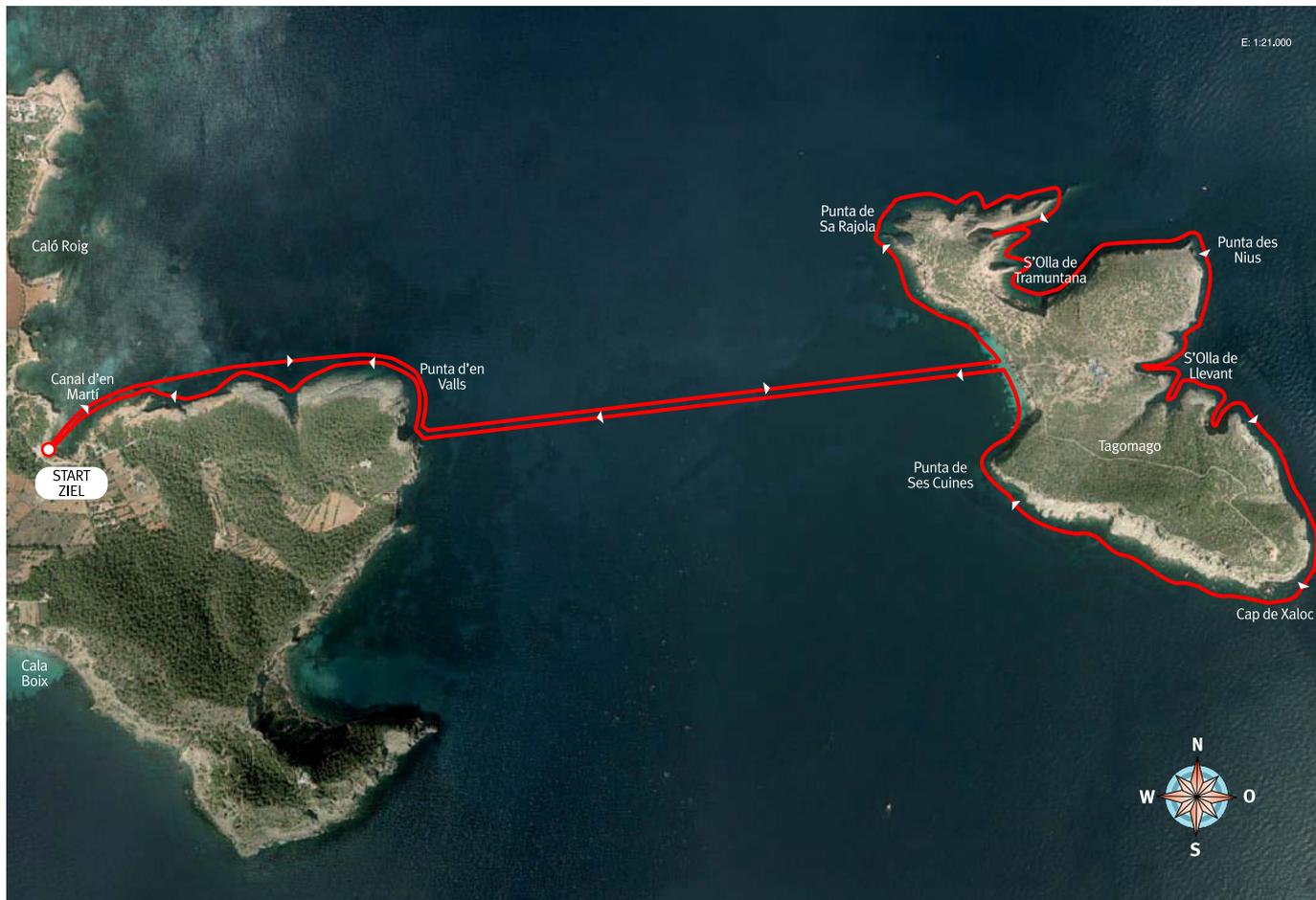
dunklen Tönen und in Rottönen über den Felsen.

Nächstes Ziel ist die von uns aus nördlich gelegene Punta de Sa Rajola, von wo aus wir die Umrundung der kleinen Insel beginnen. Hier gibt es außergewöhnlich gerade verlaufende Gesteinsschichten zu sehen, die sich nicht kurvig, wie in anderen Teilen Ibizas, durch den Fels ziehen. Das Farbenspiel reicht hier von grau über braun, Rottöne bis hin zu Grünschattierungen.

In S'Olla de Tramuntana erwartet uns ein kleiner Kieselstrand - der perfekte Ort zum Entspannen und Baden, bevor wir unsere Tour zur Punta des Nius und S'Olla de Llevant fortsetzen. Anschließend passieren wir das Cap de Xaloc mit seinem hoch aufragenden Leuchtturm.

Nun geht es weiter in Richtung Nordwesten bis zur Punta de Ses Cuines, von wo aus wir uns erneut zur Punta d'en Valls aufmachen, um zum Canal d'en Martí zurückzukehren.





# ROUTE 15

## ▶ CALA LLONGA ↪ FLUSS VON SANTA EULÀRIA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Cala Llonga
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Std.
- **ENTFERNUNG:** 9 km

Diese Route führt uns an einem wenig besuchten, landschaftlich wunderschönen Küstenstreifen Ibizas entlang. Vorbei an zahlreichen Buchten und hohen Gesteinsformationen gelangen wir zum Fluss von Santa Eulària, dessen letzter Flussabschnitt sich mit dem Kajak befahren lässt.

Ausgangspunkt ist der weitläufige, in einer langen und breiten Bucht gelegene Strand von Cala Llonga. Von dort aus starten wir in Richtung Norden und wenden uns hierfür nach links. Schon bald liegen die Siedlungen hinter uns und weichen kleinen Buchten, in denen man wunderbar eine Pause einlegen kann, bevor es weiter geht zur Landspitze Punta Roja.

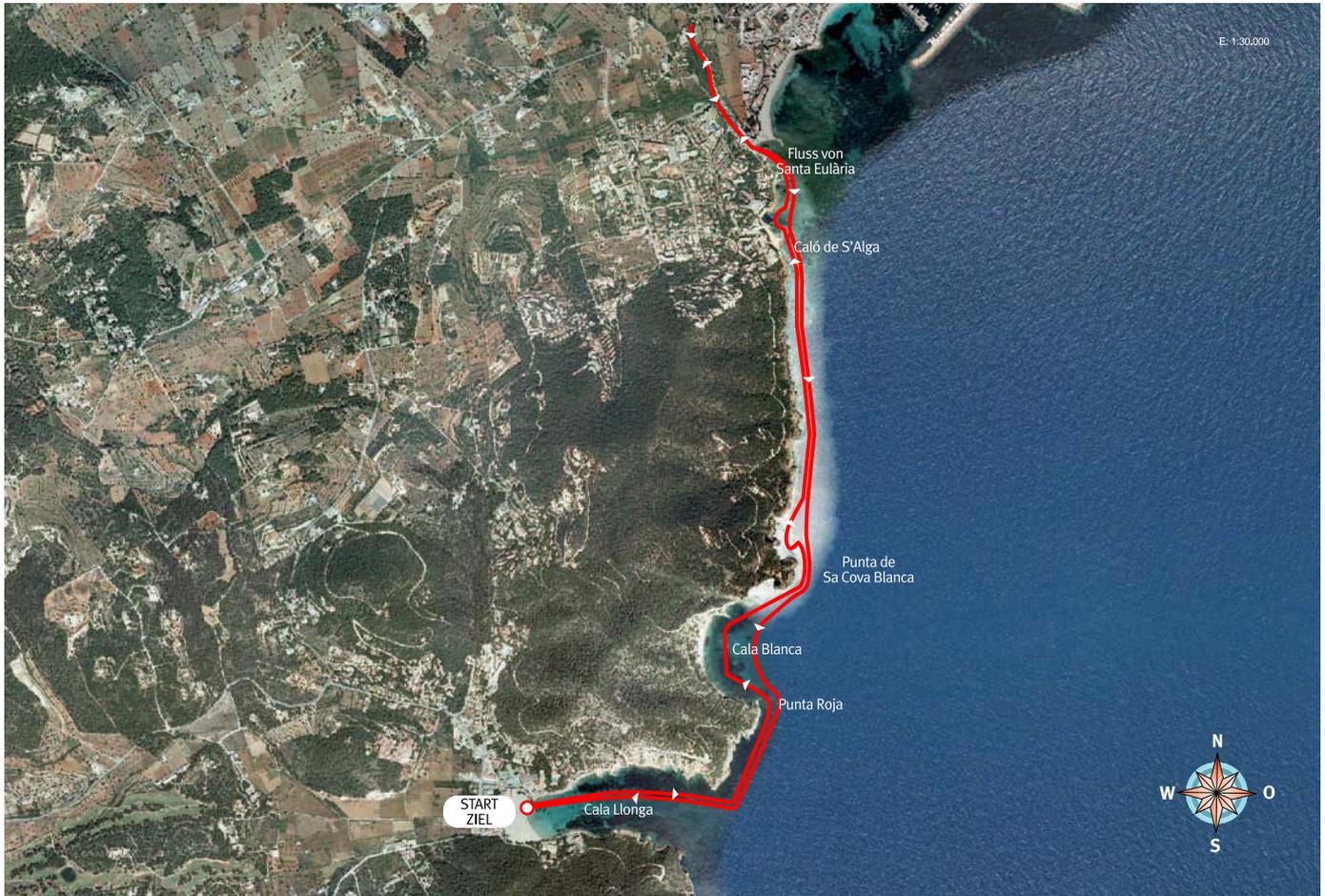
Von hier aus ist schon das Kap Punta de Sa Cova Blanca zu erkennen. Es liegt an der ausgedehnten Bucht Cala Blanca, die wiederum ihren Namen der weißlichen Schattierung verdankt, die das Wasser annimmt, wenn es gegen die Formationen aus Ton schlägt und einzelne Partikel mit zurück ins Meer schwemmt.

Der Weg verläuft ab hier 1,5 Kilometer parallel zur Küstenlinie von Puig d'en Pep, wobei das Verlassen des Kajaks nicht möglich ist. Etappenziel ist der kleine Strand Caló de S'Alga, der zur Siedlung Siesta gehört.

Nun liegt nur noch ein kleiner felsiger Abschnitt vor uns, bevor wir die Flussmündung erreichen. Sie ist gut erkennbar durch die Seegrassriffe, die bis an die Oberfläche reichen. Die letzte Etappe dieser Flusstour führt uns nun durch Röhricht flussaufwärts.

Wir kehren auf gleichem Wege in umgekehrter Richtung nach Cala Llonga zurück.





# ROUTE 16

## ▶ TALAMANCA ↩ CALA OLIVERA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Talamanca
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 12,9 km

Die Tour beginnt am relativ windgeschützten Strand von Talamanca, dessen Bucht von seegrasbewachsenen Riffen geprägt ist. Bisweilen reichen die Ausleger der *Posidonia oceanica* (Seegras) hier sogar bis an die Wasseroberfläche.

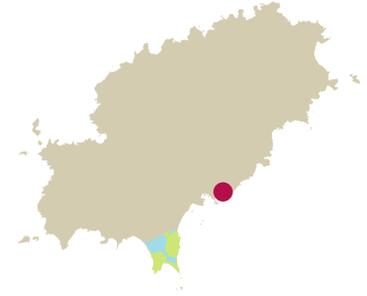
Wir paddeln nach links und passieren mehrere Sandstrände auf dem Weg nach Punta des Andreus, einem Badeplatz direkt an den Felsen. Hier gibt es neben einem sehenswerten Strandcafé auch drei Felshöhlen, die zu Entdeckungstouren einladen.

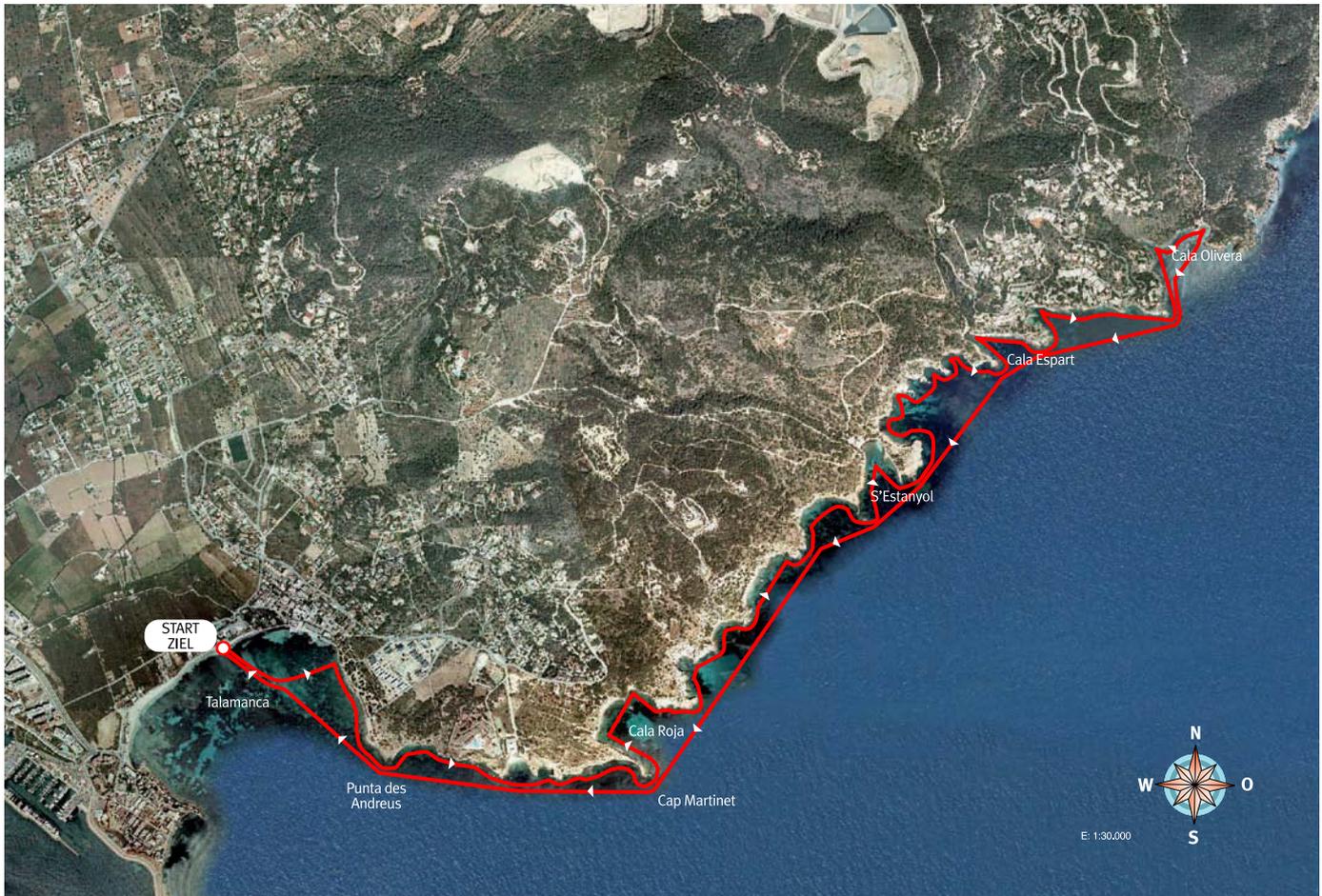
Weiter geht es zum felsigen Cap Martinet, wo Verwerfungen in den Gesteinsschichten und die Erosion Skulpturen von bizarrer Schönheit geformt haben. Von dort gelangt man in eine kleine mit Kieselsteinen übersäte

Bucht, nach Cala Martinet und Cala Roja. Im folgenden Küstenabschnitt wechseln Steilküsten mit kleinen, nur vom Meer aus erreichbaren Stränden. Zielpunkt ist der Strand S'Estanyol, der wiederum mit dem Auto erreichbar ist und ebenfalls über ein Strandcafé verfügt.

Der Weg führt weiter in die Bucht Cala Espart, deren Strand schon zum Siedlungsgebiet Roca Llisa gehört. Ein Stückchen weiter hinter der Siedlung liegt das nächste Etappenziel, Cala Olivera. Landmarken des Strandes sind zwei kleine vorgelagerte Inseln. Auch hier gibt es wieder ein Strandcafé.

Wir kehren nun auf gleichem Wege in umgekehrter Richtung nach Talamanca zurück.





# ROUTE 17

## ▶ SA CALETA → PLATJA D'EN BOSSA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Sa Caleta
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 3,30 Std.
- **ENTFERNUNG:** 17,7 km

Diese Tour führt uns durch den Naturpark Ses Salines. Daher ist es sinnvoll, sich im Voraus über die erlaubten Aktivitäten in diesem Gebiet zu informieren.

Startpunkt der Tour ist die kleine, von Fischerhütten umsäumte Bucht Sa Caleta, in der wir sicher den ein oder anderen Fischer beim Vorbereiten seiner Netze beobachten können. Schon nach kurzer Fahrt erscheinen zu unserer Rechten die Ruinen einer alten phönizischen Siedlung und darunter eine Höhle, die sich zum Meer hin öffnet.

Wir wenden uns nun nach links, also nach Südosten, und passieren den weitläufigen Kieselstrand Platja des Codolar, der direkt an die Landebahn des Flughafens und die Salinenbecken grenzt. Manchmal kann man hier von weitem Flamingos, Reiher oder sogar

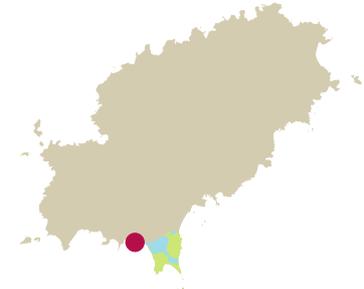
Fischadler beobachten.

Am anderen Ende des Strandes ragen die Felsketten des Puig des Falcó auf, an denen die verschiedenen Gesteinsschichten faszinierende und bizarre Muster gezeichnet haben.

Während wir uns der Landspitze Punta de la Rama nähern, müssen wir einige Felsklippen überwinden. Von hier aus kann man schon in der Ferne den Strand Ses Salines und die Punta de Ses Portes ausmachen, über der ein Verteidigungsturm gleichen Namens thront.

Doch bevor wir diesen Strand erreichen, passieren wir noch eine kleine Bucht, die zum Verweilen auf dem weichen, getrockneten Seegras einlädt. Von hier aus lässt sich der Sturzbach Canal de S'Olla erreichen, der sich bei heftigen Regengüssen mit Wasser füllt.

Nun ist es nicht mehr weit bis zum Gebiet von Sa Canal mit seinen zahlreichen kleinen Holzhütten und einer großen Buhne, an der die Boote anlegen, um Salz aufzunehmen. Von hier gibt es eine Verbindung zum Sandstrand Ses Salines, der in zahlreichen kleinen Buchten mit sehr feinem, weißen Sand ausläuft, die



von großen Felsblöcken begrenzt sind, die noch an den ehemaligen Steinbruch erinnern.

Hier beginnt die Meerenge Es Freus, die Ibiza und Formentera voneinander trennt. Darin befinden sich viele kleine Inselchen wie En Caragoler, Es Penjats, Ses Illetes Negres, Illa des Porcs und Espalmador.

Sobald wir die Landspitze Punta de Ses Portes hinter uns gelassen haben, setzt sich die Reihe kleiner Buchten fort bis zu den Stränden Platja des Solseró und dahinter Es Cavallet. Das Ufer wird nun zunehmend höher und in den Felsen verstecken sich die Eingänge zu unzähligen Höhlen. Wir setzen den Weg fort bis nach La Xanga, wo die Insel La Esponja eine Kolonie von Audouin-Möwen beherbergt.

Von hier aus kann man in der Ferne schon den Verteidigungsturm von Sal Rossa erkennen, auch Torre des Carregador genannt. Hier gab es in früherer Zeit auch ein Kai, an dem die Schiffe ihre Salzladung aufnahmen. Vor uns liegt nun der weite Strand Platja d'en Bossa, wo es zahlreiche touristische Lokale gibt. Am äußersten Ende des Strandes können wir nun einen Blick auf die Festungsmauern der Stadt Ibiza werfen.



# ROUTE 18

## ▶ ES PORTITXOL DE PORTINATX ➔ PORT DE SANT MIQUEL

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Portitxol de Portinatx
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 3 Std.
- **ENTFERNUNG:** 15,3 km

Auf dieser ausgedehnten Tour entdecken wir lange Küstenabschnitte im Nordwesten Ibizas mit wilden, schroffen Landstrichen, zu denen es kaum Zugänge über Land gibt.

Wir starten in Es Portitxol de Portinatx, einem kleinen Naturhafen in einer hübschen Bucht, der im Schutz der vorgelagerten Insel Sa Guardiola gelegen ist. In den Felswänden der Insel ist so manche kleine Höhle verborgen.

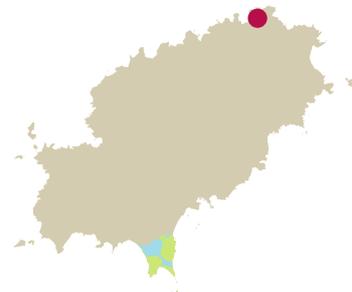
Von hier aus folgen wir dem Küstenverlauf in westliche Richtung zur Landspitze Punta de Sa Torre, über der sich der Verteidigungsturm von Portinatx erhebt. Vor uns eröffnet sich nun eine weite Bucht, die die Strände Cala Xuclar und Cala Xarraca sowie die Insel S'Illot des Renclí einfasst. Von diesem Punkt aus bis zu unserer Ankunft in Caló de S'Illa sind

die Strände auf der Strecke nur noch vom Meer aus zu erreichen.

Von Cala Xarraca aus geht es weiter in gleiche Richtung an einigen Felsen vorbei, die schon bald in einen Kanal zwischen Ibiza und der kleinen Felsinsel Sa Mesquida übergehen. Der Insel fast gegenüber befindet sich eine Höhle, in die durch eine Öffnung das Tageslicht einfällt. Unweit davon liegt die Landspitze Punta de Xarracó, ein nahezu unberührter Landstrich. Das flache Ufer ist gesäumt von großen und kleinen Felsen, die dem Ort das Aussehen einer Mondlandschaft verleihen.

Nachdem wir die Landspitze umfahren haben, gelangen wir zu einer weiteren Durchfahrt vor der kleinen Insel Es Canaret. Oberhalb der Bucht befinden sich ein Herrenhaus und eine alte Gipsmine. Etwas weiter liegt die Bucht Caló des Porcs.

Die Tour führt nun am Cap Blanc und der Punta Negra vorbei zur kleinen Insel Illot d'Encalders. Diese liegt ziemlich nah an Ibizas



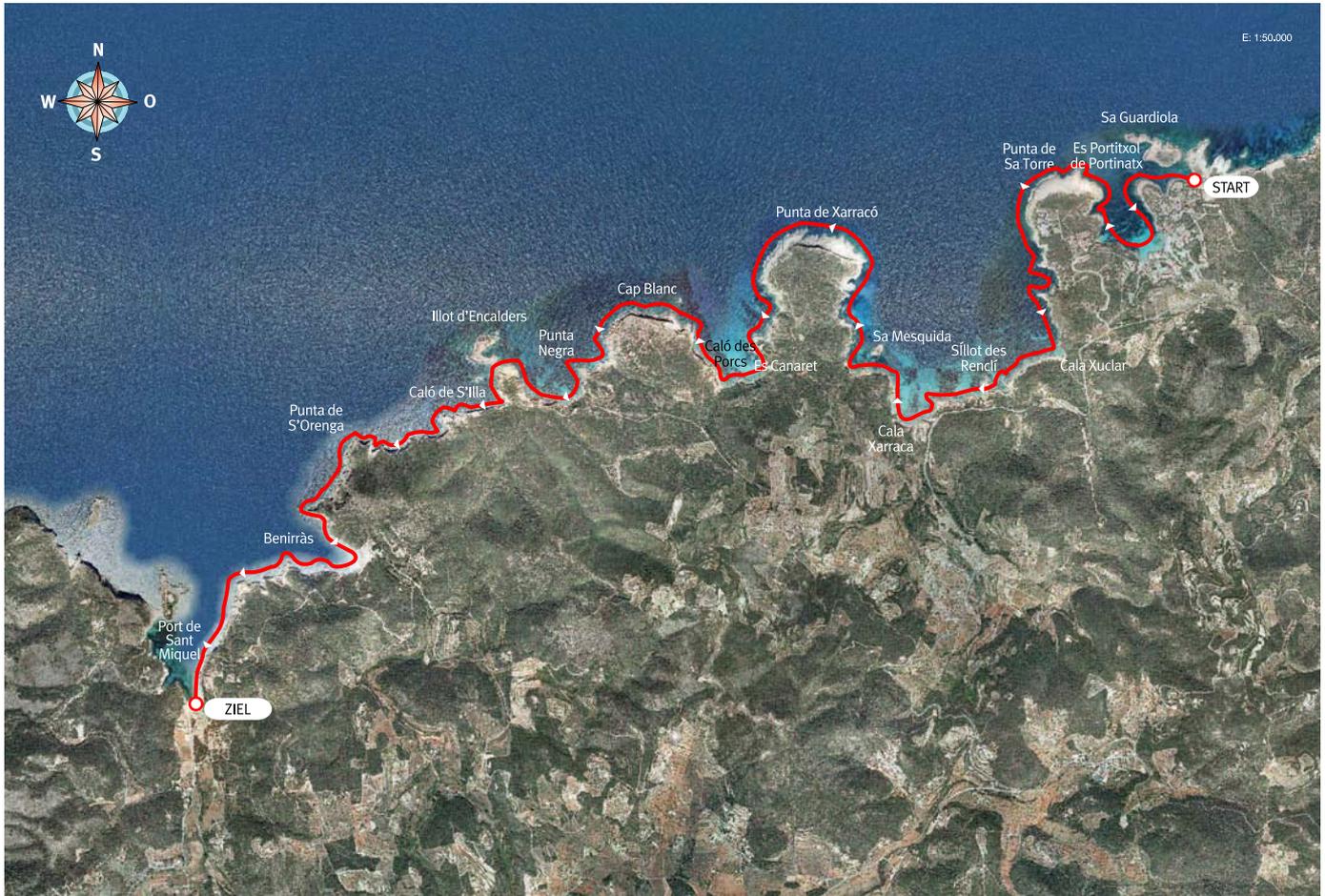
Küste und bei ruhiger See kann man über einen schmalen Wasserweg von hier aus den Strand Caló de S'Illa erreichen.

Nur ein kleines Stück weiter an der Punta de S'Orença befindet sich in der Steilklippe die gleichnamige Höhle. Besonders eindrucksvoll ist das Spiel des zarten Lichts, das vom Wasser gespiegelt am Felsdach der Höhle bunte Muster zeichnet.

Auf dem weiteren Weg nach Strand Benirràs liegen noch zahlreiche solcher kleinen Höhleneingänge in den Felswänden. Am Benirràs angekommen erhebt sich vor der Bucht die imposante Insel Carall Bernat, deren Form an einen zum Himmel erhobenen Finger erinnert.

Linkerhand der kleinen Bucht liegt hinter dem Strand ein dunkler Eingang im Fels, der zu einer Höhle mit zwei Zugängen führt.

Wir verlassen nun Benirràs und werden auf der letzten Etappe von hohen Felsformationen an unser Ziel, den Hafen Port de Sant Miquel, geleitet.



# ROUTE 19

## ▶ ES TORRENT → CALA VEDELLA → PORT DES TORRENT

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Torrent
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Tage
- **ENTFERNUNG:** 35,5 km

Bei dieser Route handelt es sich um eine auf zwei Tage ausgelegte Tour, bei der wir ausgiebig die Südwestküste Ibizas erkunden.

Ausgehend vom Strand Es Torrent ganz in der Nähe von Es Cubells wenden wir uns nach Westen zum Cap Negret und Cap Llombí und gelangen so zu den zwei kleinen Stränden Es Cubells und Ses Boques.

Nun durchqueren wir die Engstellen zwischen einigen Gesteinsformationen und Felsen, bis wir zur von kleinen Holzhütten gesäumten Bucht Cala Llentrisca gelangen, wo wir möglicherweise den ein oder anderen Fischer beobachten können, wie er sein traditionelles Fischerboot, das llaüt, zu Wasser lässt.



Der folgende Landstrich ist mit seinen immer höher werdenden Gesteinsformationen und den weißen Felsen von überwältigender Schönheit. Nachdem wir nun die Landspitze Punta de Cap Llentrisca hinter uns gelassen haben, zeichnet sich schon die Silhouette der beiden vorgelagerten Inseln Es Vedrà und Es Vedranell ab, die sich uns aus einem ungewöhnlichen Winkel darbieten.

Wenn wir nun nach Norden weiterpaddeln, gelangen wir rasch zur kleinen Insel Galereta de Cala Llentrisca, die direkt vor der Küste liegt. Wir passieren das Cap des Jueu und gelangen zum alten Sandsteinbruch Sa Pedrera, nehmen jedoch vorher eine Abzweigung zu einer kleinen Bucht, die nur vom Meer aus zugänglich ist. Hier lässt es sich ausgezeichnet ausruhen und baden.



SCHWIERIGKEITSGRAD 4 • ROUTE 19

Weiter in dieser Richtung liegt die Punta de S'Oliva, die vom Verteidigungsturm Es Savinar überragt wird. Von hier aus können wir zu den Inseln Es Vedrà und Es Vedranell übersetzen. Es geht nun weiter in nördlicher Richtung, vorbei an der mit Kieselsteinen gesäumten Bucht Racó des Mataret, die den Inseln direkt gegenüberliegt und die ebenfalls nur vom Meer aus zugänglich ist. Sobald wir das Cap Blanc hinter uns gelassen haben, liegen die Bucht Cala d'Hort sowie die kleineren Buchten Cala Truja und Cala Carbó vor uns. Es geht vorbei an der Punta des Moros, Punta Forcada und der Caló de S'Oratge zur besiedelten Bucht Cala Vedella, wo es auch eine Unterkunft für die Nacht gibt.

Nun schlagen wir den Weg nach Norden ein, vorbei an zahlreichen Gesteinsformationen und faszinierenden kleinen Höhlen. Die Route führt uns nach Cala Molí, vorbei an Sa Torrassa, Caló d'en Reial, der Punta des Llosar und der Punta de Roma. Am Etappenziel angelangt können wir schon die besonders sehenswerte Felsformation Sa Galera, Es Calonàs und die großen Sandstrände der Siedlung Cala Tarida bewundern.

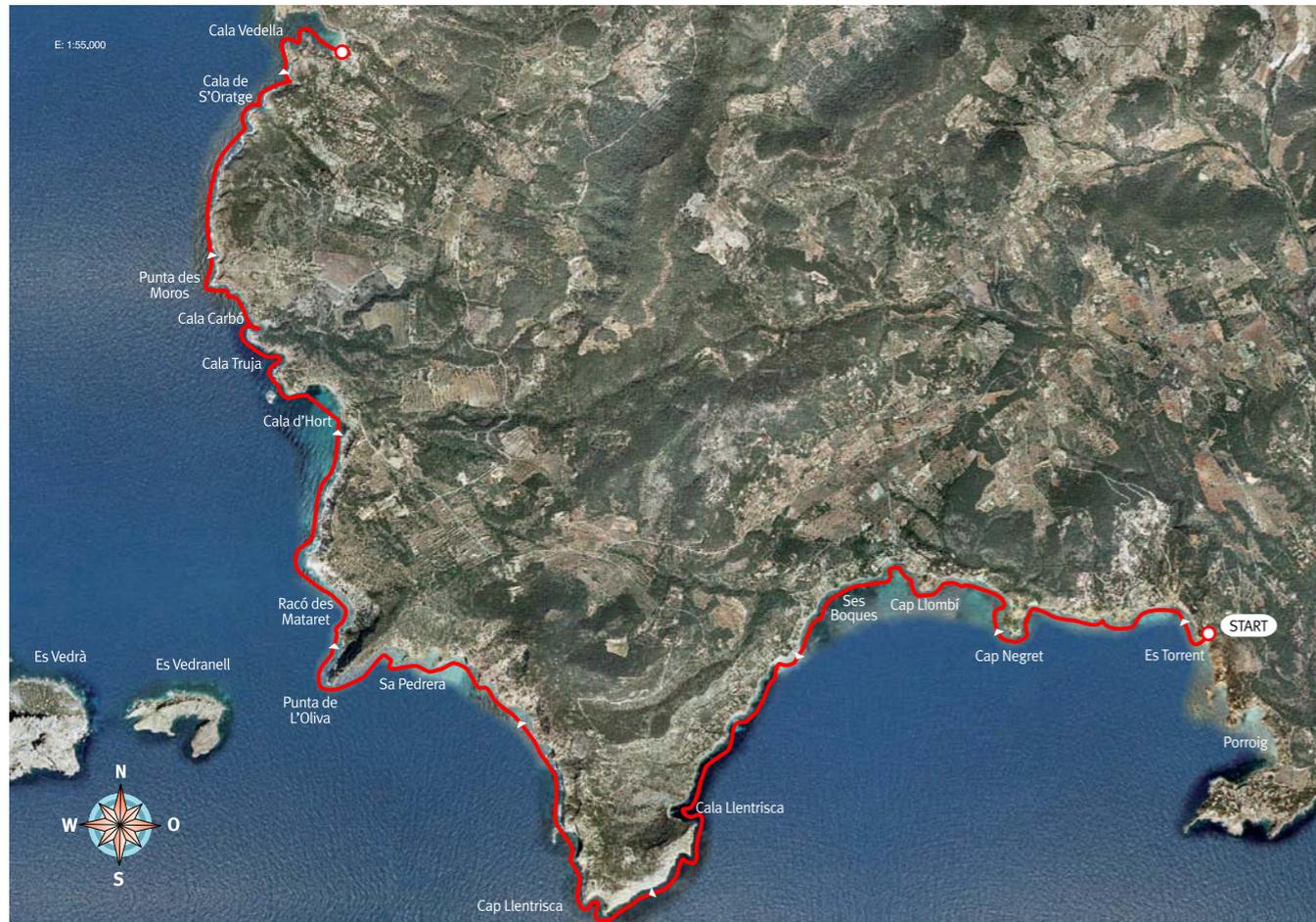
Sobald wir dieses Gebiet verlassen haben, gelangen wir zum kleinen Hafen von Cala Corral und den nur schwer zugänglichen Buchten Cala Llentía und Cala Codolar. Von hier aus passieren wir die Punta des Niu de S'Àguila und gelangen zu einer kleinen Bucht mit zahlreichen Fischerhütten, in der ein Felstunnel, Cova de Sa Figuera Borda, das Meer teilt.

Vorbei an der Punta de S'Embarcador erreichen wir die für ihre fantastischen Sonnenuntergänge berühmten Strände Platges de Comte, von wo aus wir die Überfahrt zu einer der vorgelagerten Inseln S'Espartar, S'Illa des Bosc oder Sa Conillera antreten können.

Wenn wir uns hier in nördlicher Richtung halten, gelangen wir zur Landspitze Punta de Sa Torre, die vom alten Verteidigungsturm Torre d'en Rovira überragt wird und weiter zu den Buchten Cala Roja und Cala Bassa.

Nun paddeln wir weiter zur Punta de Sa Pedrera in die Gegend von Es Penyal, wo sich zahlreiche Höhlen im Fels auftun. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem letzten Ziel, dem Naturhafen Port des Torrent.





# ROUTE 20

## ▶ ES PORTITXOL DE PORTINATX → CALA DE SANT VICENT → CALA NOVA

- **AUSGANGSPUNKT:** Strand von Es Portitxol de Portinatx
- **UNGEFÄHRE GEHZEIT:** 2 Tage
- **ENTFERNUNG:** 44 km

Diese Route ist auf 2 Tage ausgerichtet und führt entlang der Nordostküste Ibizas, die von schroffen Landschaften, hohen Felsformationen aus Kalkstein, roter Erde und Lehmböden geprägt ist.

Unsere Tour nimmt ihren Ausgang in Es Portitxol de Portinatx, einem kleinen Naturhafen, der rechterhand durch die Insel Sa Guardiola geschützt wird. Hier öffnet sich eine Höhle im Fels, die uns auf unserer Fahrt willkommen heißt. Wir können hier die Tour entweder beginnen, indem wir den Wasserweg zwischen der vorgelagerten Insel und der Küste Ibizas durchqueren, oder die kleine Insel stattdessen umrunden.

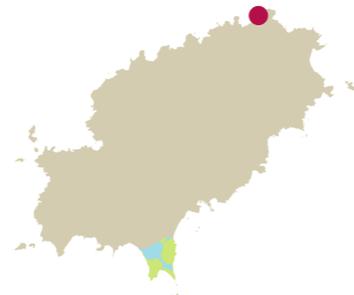
Wir nehmen nun Kurs nach Nordosten, am Cap Blanc vorbei zur Landspitze Punta des

Moscarter, wo sich ein diagonal gestreifter Leuchtturm über imposante Kalksteinformationen erhebt. Dann schlagen wir den Weg zur Punta des Gat ein, passieren die Punta de Sa Penya und kommen schließlich am kleinen unberührten Strand Cala d'en Serra an.

Von dort gelangen wir in östlicher Richtung vorbei an aufragenden Felsen über das Gebiet



von Es Quintalar in die Kieselbucht Port de Sa Caletes, die zum Aussteigen einlädt. Unser Kurs führt uns weiter vorbei an der Landzunge, die den Hafen schützt nach Racó de Sa Talaia und weiter nach Cala d'Emboscador. Auf der gesamten Strecke kann man Zugvögel, Kormorane und verschiedene Möwenarten sowie Falken beobachten.



SCHWIERIGKEITSGRAD 4 • ROUTE 20

Wir erreichen nun das Gebiet Pla de Ses Formigues. Die Landspitze Punta del Pla befindet sich genau gegenüber den kleinen Felsinseln Ses Formigues. Bei ruhiger See kann man die Wasserstraße zwischen der Küste und der kleinen Insel S'Escullat überqueren. Von hier ist es nicht mehr weit bis nach S'Aigua Dolça, dem perfekten Ort zum Baden und inmitten der Natur zu entspannen.

Zurück auf dem Meer, nehmen wir nun Kurs auf die Landspitze Punta de Cala de Jonc, von wo aus wir in südlicher Richtung bereits die von den Ruinen eines alten Leuchtturms gekrönte Landspitze Punta Grossa erkennen können. Zwischen diesen beiden Landzungen erstreckt sich die kleine Bucht Caló des Moltons, an deren Ufer ein Sturzbach mündet. Eingefasst wird die Bucht von Steilklippen und einigen Felsbrocken.

An der Punta Grossa vorbei gelangen wir in die Bucht Cala de Sant Vicent, wo es verschiedene Unterkünfte gibt, um dort die Nacht vor der Weiterfahrt zu verbringen.

Auf der weiteren Strecke hinter der Cala de Sant Vicent ändert sich die geologische Beschaffenheit der Umgebung, die Felsen werden kleiner. Wir wenden uns nach Süden und gelangen ins Gebiet von Es Raig, das sich durch flache, rötliche Felsen auszeichnet und schließlich an den beliebten Strand Aigües Blanques grenzt. Vor dem Strand

gilt es, einige Hindernisse zum umfahren, um zur Landspitze Paller des Camp und von dort weiter zum Strand Es Figueral zu gelangen.

Hier beginnt die Serra des Llamp. Vor der Ankunft an der Punta Verda können wir hier noch die vorgelagerte Insel Illot de S'Hort umrunden. Weiter geht es vorbei an der Punta Verda zu dem von Kieseln und grobem Sand geprägten Strand Caló Roig, der mit einer vorgelagerten Felsinsel zu einer Rast fernab des geschäftigen Stadtlebens einlädt.

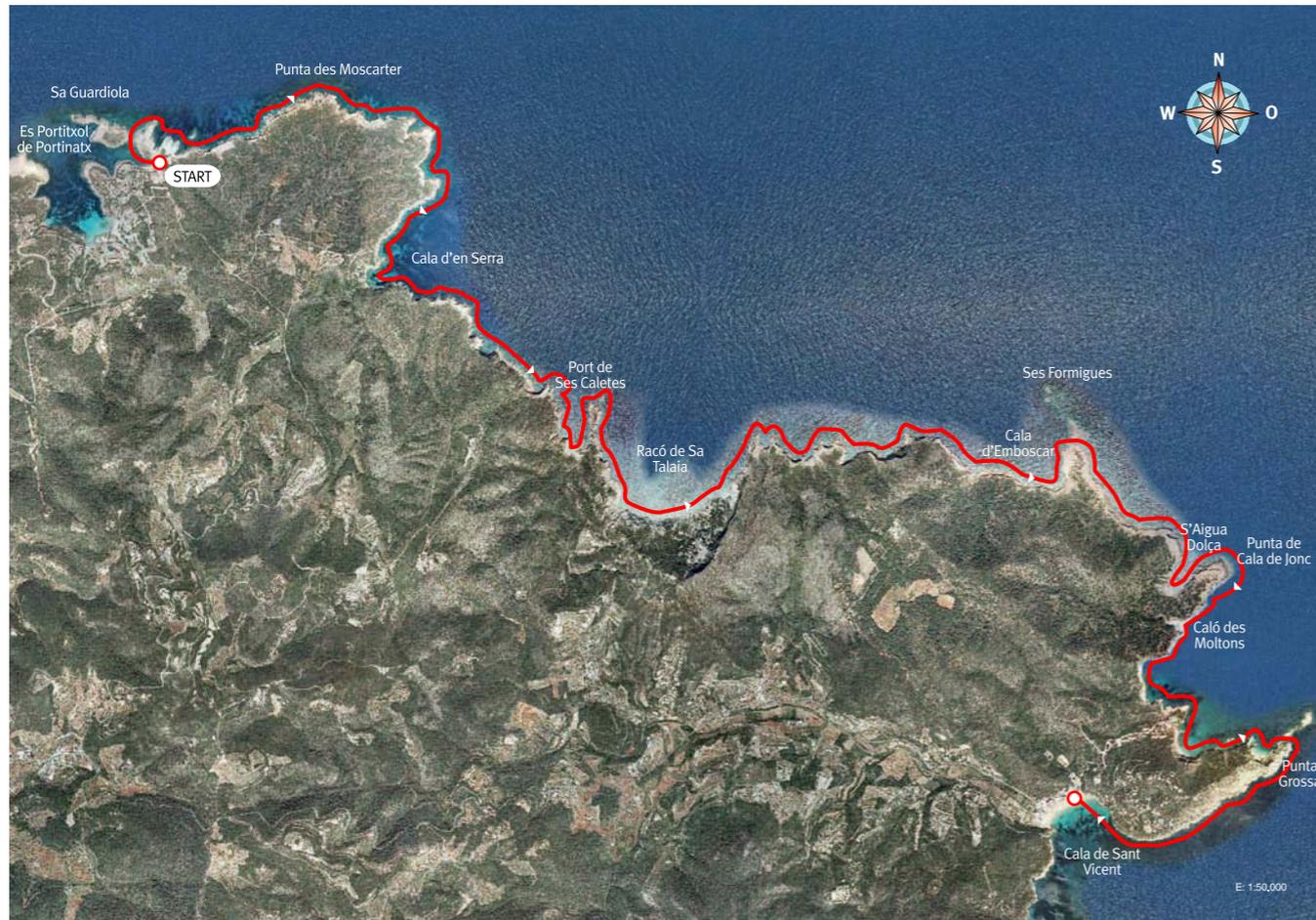
Die Tour führt dann vorbei am Pou des Lleó und der malerischen, von kleinen Fischerhütten umgebenen Bucht Canal d'en Martí. Auf dem folgenden, wunderschönen Abschnitt unserer Tour zwischen der Bucht und der Landspitze Punta d'en Valls, die vom gleichnamigen Festungsturm überragt wird, gibt es eine besonders auffällige, dunkelgraue, nicht sehr hohe Felsformation und wir bewegen uns zwischen kleinen Felsinseln. Von hier ist es nur ein Steinwurf bis zur Insel Tagomago.

Nachdem wir die Punta d'en Valls und Cala Negra passiert haben, erreichen wir das Cap Roig, das die Fahrtrichtung zum dunklen Sandstrand Cala de Boix vorgibt. Liegt dieser hinter uns, gelangen wir zum abgelegenen Strand von Cala Mestella.

Hier werden die Felsen wieder flacher und einzelne Gebäude tauchen in der Landschaft auf, die dennoch idyllisch gelegen und von transparent-türkisem Wasser umgeben ist. Hinter der Punta d'en Ribes ist die Cala Azul gelegen und angrenzend der malerische, von Bäumen gesäumte Strand Cala Llenya, wo sich immer ein schattiges Plätzchen finden lässt.

Sowie wir den Strand hinter uns lassen, trennt uns nur noch eine Landzunge, Punta Verda, von unserem letzten Ziel, dem idyllisch gelegenen Strand Cala Nova.





Govern de les Illes Balears  
 Consell de Regidors, Consell Insular, Consell  
 d'Administració d'Urbanisme i Territori

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.



Govern de les Illes Balears  
 Consell de Regidors, Consell Insular, Consell  
 d'Administració d'Urbanisme i Territori

Die Orthofotos des spanischen Nationalplans für Luftaufnahmen und Orthofotografie (PNOA) aus dem Jahr 2008 sind eine Gemeinschaftsproduktion des spanischen Nationalinstituts für Geografie (IGN) und der Regierung der Balearen, wobei beide Institutionen Miteigentümer der produzierten geografischen Information sind. Ihr Vertrieb ist auf nicht kommerzielle Zwecke beschränkt.



**FUNDACIÓN DE PROMOCIÓN TURÍSTICA DE IBIZA**  
[www.ibiza.travel](http://www.ibiza.travel) · [info@ibiza.travel](mailto:info@ibiza.travel)

Ausgabe: Februar 2013  
Registernummer: I-37-2013

**ROUTEN MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON:**





Plan für touristische  
Wettbewerbsfähigkeit Ibiza Slow Breaks

*Einigartige Erlebnisse  
das ganze Jahr über*



Alle Inseln in einer... [www.ibiza.travel](http://www.ibiza.travel)